

**Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
Bundesrepublik Deutschland**

**Richtlinien für die Prüfung
von Pflanzenschutzmitteln
und Pflanzenschutzgeräten**

Teil VII

Januar 1988

1-1.2.2

Bestimmung der Restmengen

Herausgegeben von der Abteilung für Pflanzenschutzmittel und Anwendungstechnik der Biologischen Bundesanstalt
Braunschweig

Namen und Anschriften der Autoren:

Dirk Rautmann
Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
Fachgruppe Anwendungstechnik,
Braunschweig

Siegfried Rietz
Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
Fachgruppe Anwendungstechnik,
Braunschweig

Zu beziehen durch/obtainable from:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel
Telefon 0 53 74/65 76 Fax 0 53 74/65 77

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Richtlinie berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen von jedermann benutzt werden dürfen. Es kann sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen handeln, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind. Bei fehlerhaftem Text keine Gewähr.

Richtlinie zur Bestimmung der Restmengen

1. Spritz- und Sprühgeräte für Flächen- und Raumkulturen

a) Technische Restmenge

Das Gerät wird im Stand in waagerechter Stellung bei Nenndrehzahl der Pumpe betrieben.

Die Feldspritzleitung bzw. der Düsenträger muss eingeschaltet sein.

Die Druckeinstellung ist so vorzunehmen, dass

- bei Spritz- und Sprühgeräten für Flächenkulturen sowie für den Weinbau ein Einzeldüsenausstoß von 2 l/min,
- bei Spritz- und Sprühgeräten für den Obstbau ein Einzeldüsenausstoß von 4 l/min und
- bei Spritz- und Sprühgeräten für den Hopfenbau ein Einzeldüsenausstoß von 6 l/min erreicht wird.

Der Einzeldüsenausstoß ist auf 0,1 l/min genau einzustellen. Beim ersten deutlich am Manometer erkennbaren Druckabfall ist das Gerät sofort abzuschalten.

Das Volumen der zu diesem Zeitpunkt im Gerät befindlichen Spritzflüssigkeit ist auf 0,1 % des Behälterenninhaltes genau zu bestimmen.

b) Restmenge am Hang

Das Gerät wird mit der bestimmungsgemäßen Hangneigung jeweils nach links, rechts, vorne und hinten geneigt. In diesen Stellungen werden die Restmengen am Hang wie die technische Restmenge ermittelt.

2. Tragbare Spritz- und Sprühgeräte

Technische Restmenge

Das Gerät wird im Stand einsatzmäßig getragen und betrieben.

Wenn die Düse zum ersten Mal mit Luft vermischte Flüssigkeit ausstößt, muß das Gerät sofort abgeschaltet werden. Das Volumen der noch im Gerät befindlichen Spritzflüssigkeit ist auf 0,1 % des Behälterenninhaltes genau zu bestimmen.

Alle Messungen sind zweimal zu wiederholen und aus den Ergebnissen ist der Mittelwert zu bilden.